Kooperationsvereinbarung
zur Sicherstellung des Schutzauftrages
bei (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung

zwischen

dem Landkreis Teltow-Fläming
vertreten durch den Landrat,
als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

- nachfolgend „Jugendamt“ genannt -

und

der Schule:
vertreten durch den Schulleiter
.....
.....
.....

und

dem Schulträger
vertreten durch den
.....
.....
.....
.....

- nachfolgend „Schule“ genannt -

auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von öffentlicher Jugendhilfe und Schule im Landkreis Teltow-Fläming vom xx.xx.xxx und der gesetzlichen Grundlagen gemäß § 81 SGB VIII und der § 4 (3) und § 63 (3) BgbSchulG:

Grundsätze der Zusammenarbeit

1. Die Schule entwickelt ein eigenes Verfahren, um auf eine vermutete oder offensichtliche Kindeswohlgefährdung sicher und schnell reagieren zu können. Dieses Verfahren ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung und als Anlage 1 beizufügen. Beide Vertragspartner informieren sich gegenseitig über ihre Verfahrensgrundsätze und Ansprechpartner.
2. Bei der Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung liegt die Federführung für die Hilfeplanung beim Jugendamt (SpD). Die Kooperation zwischen Jugendamt und Schule – je nach Besonderheit – ist Bestandteil des Hilfeplanes.

Zielgruppe

Die Zielgruppe dieser Kooperationsvereinbarung sind schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Teltow-Fläming leben und in einer Schule innerhalb des Landkreises Teltow-Fläming angemeldet.

Formen der Zusammenarbeit

1. Die Schule und Jugendamt bestimmen ihre Ansprechpartner (Anlage 2 und 3). Die Kontaktdaten werden bekannt gegeben. Veränderungen werden dem jeweiligen Ansprechpartnern oder den Ansprechpartnerinnen umgehend mitgeteilt.
2. Schule und Jugendamt treffen sich regelmäßig, mindestens einmal im Schuljahr, zu gemeinsamen Besprechungen.
3. Die Schule sichert die im Rahmen der Kindeswohlgefährdung erforderliche Dokumentation ab (interne Dokumentation und Mitteilungsbogen).
4. Schule und Jugendamt verpflichten sich die jeweils gültigen Datenschutzbestimmungen zu beachten und einzuhalten.
5. Die Anlage 4 „Rechtlichen Grundlagen in Auszügen aus dem SGB VIII und dem Brandenburgischen Schulgesetz“, Anlage 5 „Hinweise zur Erkennung von Kindeswohlgefährdungen“ sowie Anlage 6 „Mitteilungsbogen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ sind verbindlicher Bestandteil der Vereinbarung.

Individuelle Vereinbarungen

Laufzeit

Die Vereinbarung tritt am Tag nach der beiderseitigen Unterzeichnung in Kraft. Sie gilt vorerst für zwei Jahre und verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf des Vereinbarungszeitraumes gekündigt wird.

Darüber hinaus kann die Vereinbarung jederzeit mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende gekündigt werden.

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Jeder Partner erhält eine Ausfertigung dieser Vereinbarung.

Luckenwalde,

Für den Landkreis Teltow-Fläming
Der Landrat

.....
Peer Giesecke

.....
Kirsten Gurske
Erste Beigeordnete

für die Schule
der/die Schulleiter/in

.....
Name Schulleiter/in

für den Schulträger

.....
Name Bürgermeister/in

.....
Stellvertreter/in

Anlagen

- Anlage 1 Schulinternes Verfahren
- Anlage 2 Ansprechpartner der Schule
- Anlage 3 Ansprechpartner des Jugendamtes
- Anlage 4 Rechtlichen Grundlagen in Auszügen aus dem SGB VIII und dem Brandenburgischen Schulgesetz
- Anlage 5 Hinweise zur Erkennung von Kindeswohlgefährdungen
- Anlage 6 Mitteilungsbogen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung